**Klassifizierungsmerkmale von Möbeln künftig klar strukturiert**

**DCC-geführtes Eclass-Gremium arbeitet an optimalen Daten-Templates für Küche/Bad, Polster, Wohnen und Fachsortimente**

**Die Eclass-Fachgruppe „Möbel und Einrichten“ traf sich jüngst am Herforder Geschäftssitz des Daten Competence Centers e.V. mit dem Ziel, der Merkmalsebene für Möbel und Fachsortimente des internationalen Klassifizierungssystems eine klare Struktur durch Daten-Templates zu geben. Die Sitzung, mit 25 Teilnehmern aus Möbelindustrie und -handel bestens besucht, stand unter Moderation durch Stefan Willms, der schon seit längerem das DCC und damit die Möbelbranche bei der Klassifikation ihrer Produkte unterstützt.**

Die Veranstaltung war durch die DCC-Geschäftsstelle in Zusammenwirken mit mehreren Software-Häusern umfassend vorbereitet worden. Diese breite Beteiligung ist wichtig, da die Eclass-Fachgruppe zwar vom DCC in Person dessen Geschäftsführers Dr. Olaf Plümer geführt wird, als Teil der Klassifizierungsorganisation Eclass jedoch international, branchenübergreifend und offen für alle interessierten Marktakteure agiert.

Einleitend informierte DCC-Geschäftsleitungsassistentin Anika Degenhard, dass die Klassifikation für Möbel- und Einrichtungssortimente nunmehr in den IDM-Formaten Küche/Bad sowie Living – den vormaligen Segmenten Polster und Wohnen – umgesetzt sei bzw. kurz vor Umsetzungsvollzug stünde. Immer wieder als Herausforderung für die beteiligten Software-Häuser stelle sich dabei die sachgerechte Übertragung der vorliegenden Stammdateninformationen mit Regeln und Varianten in die abweichend definierte Klassifikationssystematik von Eclass heraus.

Im Hauptteil der Arbeitssitzung diskutierten die Teilnehmer die Notwendigkeit einer spürbar verbesserten Struktur für das Sachgebiet „Möbel und Einrichten“ im Bereich der Merkmale, welche unter der hierarchischen Klassenstruktur hängen. Anstatt bisheriger flach bzw. eindimensional aufgebauter Listen sollen künftig alle Merkmale dank Daten-Templates eine klare Strukturierung erhalten, die Arbeit mit dem Schema wird somit einfacher und leichter. In kleinen Arbeitsgruppen nimmt sich die Fachgruppe Eclass dieser Aufgabe für die jeweiligen Bereiche Küche/Bad, Polster, Wohnen sowie Fachsortimente an und erwartet einen zügigen Arbeitsfortschritt.

Zum Sitzungsende gab Eclass-Insider Stefan Willms noch einen wichtigen Hinweis: Um im Klassifizierungssystem Informationen zu nutzen, die entweder nur temporär oder für einen bestimmten Nutzerkreis relevant seien – wie im Umfeld der Eclass-Fachgruppe „Möbel und Einrichten“ oder des DCC, sollten diese als „Fast-Track-Ergänzungen“ hinterlegt werden. Erst nach Freigabe zum internen Bearbeitungsende fließen diese Ergänzungen mit dem nächstanstehenden Release in Eclass ein, sodass keine Produktdaten überarbeitet werden müssten.